wirtschaftsschule thun

INFOTREFF 02/21

Dienstag, 26. Oktober 2021

Katinka Zeller

Konrektorin und Abteilungsleiterin kaufmännische Berufe

Programm (1)

1. Allgemeine Informationen der Schule

- Motto Schuljahr 2021/2022
- Stand Corona

2. Bring your own Device

- mit Herrn Peter Lüthi, IKA-Lehrperson: Neuerungen und erste Erfahrungen

3. Kaufleute 2022 – neue Bildungsverordnung

- aktueller Stand der Arbeiten – Kaufleute EBA
- aktueller Stand der Arbeiten – Kaufleute EFZ
- aktueller Stand der Arbeiten – Berufsmaturität 1, Typ Wirtschaft

Fragen (1)

Informationen zu
den eingegangen Fragen vom *März*:

- Wird es eine digitale Lernplattform geben?

→ Ist eine generelle Schullernplattform der WST gemeint? – Dann, nein.

→ BYOD-Klassen arbeiten im TEAMS / auf OneNote (mehr dazu im diesem Infotreff)

- Bietet die WST Informationsveranstaltungen / Kurse zur neuen Bildungsverordnung Kaufleute EFZ an?

→ Angebote des NKG* zur Aus- und Weiterbildung der üK-Leitenden und Berufsbildner:innen sind in Entwicklung (*Nationales Koordinationsgremium)

→ unter wst.ch → Weiterbildung → KURSE/SEMINARE: diverse Angebote

→ Workshop zur Umsetzung der BiVo 2022 (2023) am 29. November 2021, 8.30 Uhr bis 12 Uhr, für Berufbildner:innen und Praxisbildner:innen

Fragen (2)

Informationen zu
den eingegangen Fragen vom *Oktober*:

- Sicht WST: Hürden und Chancen bezüglich neue BiVo Kaufleute

→ Hürden: völlig neue schulische Ausbildung, Umstellung von alt auf neu wird sehr gross und herausfordernd sein

→ Chancen: mit der Zeit gehen, BYOD, Handlungskompetenzorientierung wie in anderen Berufen auch

- Wahl der Option im 3. Lj.: Besteht die Möglichkeit, dass Lernende eine Option wählen können, die der LB nicht anbietet, aber ein anderer LB anbietet, so dass die Lernenden, die Option dann in diesem LB praktisch vertiefen? (Bspw. anspruchsvolle Beratungs- und Verkaufsgespräche in einer Fremdsprache oder im IT-Bereich)

→ Diese Frage kann ich heute nicht abschliessend beantworten. Wenn es um eine Ausbildungskooperation zweier Lehrbetriebe handelt, wäre das heute möglich.

Informationen zu Fragen (3)

den eingegangen Fragen vom *Oktober*:

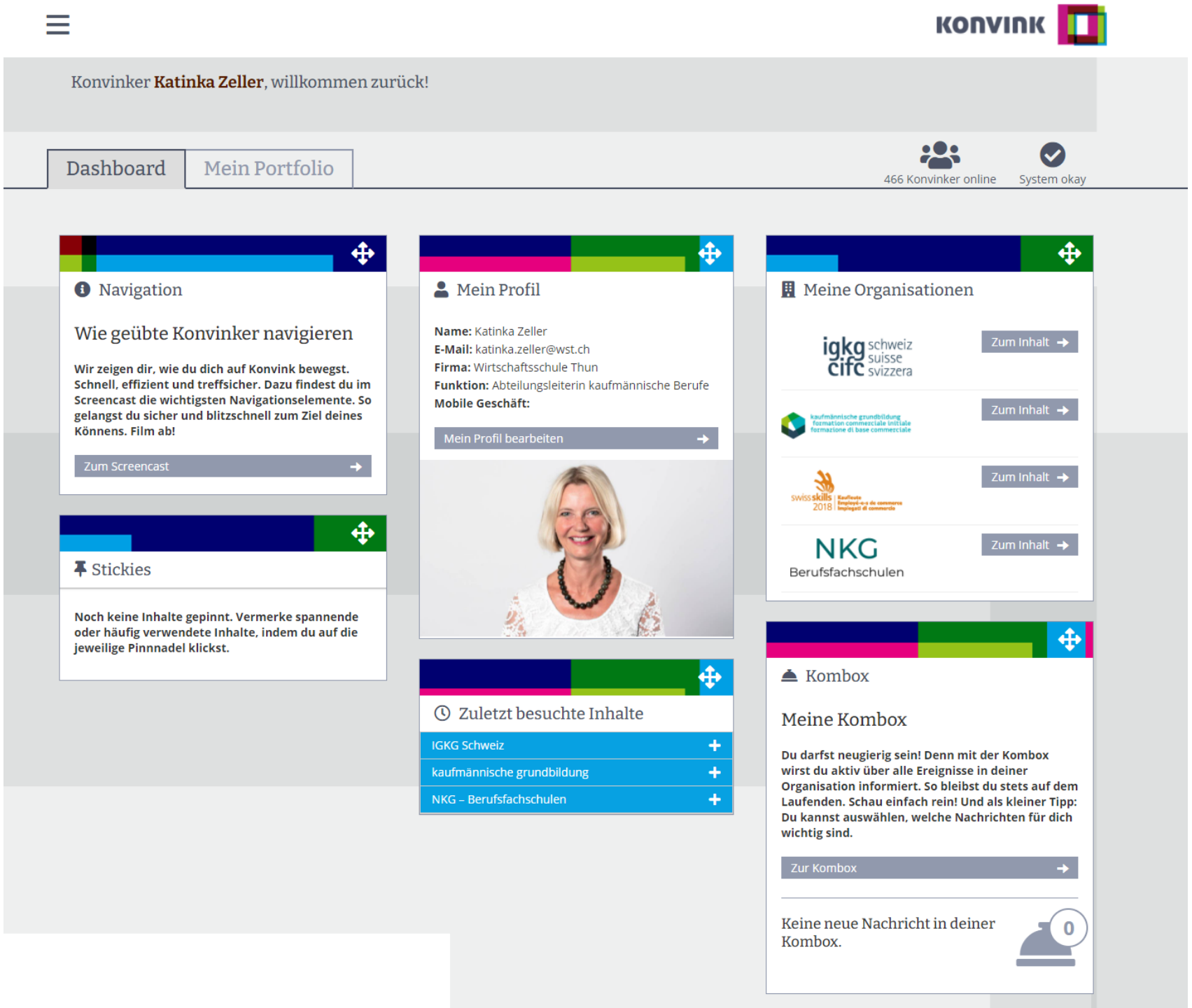
- Wie sieht es mit schwächeren Lernenden aus, die Mühe haben, mit den Kompetenzprofilen zu arbeiten?

→ Die Anforderungen an die Lernenden ändern sich: nicht mehr Fachwissen, sondern Handlungskompetenzen stehen im Vordergrund. Schwächere Lernende im Fachwissen werden u. U. in der neuen Lehre besser sein, schwächer Lernende in der Umsetzung der Handlungskompetenzen (Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, proaktive und offene Haltung, Kreativität, Reflexions- und Dokumentationsfähigkeit, Analysefähigkeit, Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit, Konfliktlösefähigkeit …) in der neuen Lehre mehr zu kämpfen haben.

→ Ein Wechsel in die Ausbildung Kaufleute EBA ist möglich.

- Gerne wünsche ich mir eine einheitliche Plattform?

→ Wenn damit eine Plattform für die BiVo 2023 gemeint ist, gibt es KONVINK.



wirtschaftsschule thun

kv bildungsgruppe schweiz

1. Allgemeine Informationen der Schule

Motto der WST für das Schuljahr 2021/2022

Stand Corona

Wir sind immer noch froh, um den Präsenzunterricht.

Nach wie vor gilt im Schulhaus:

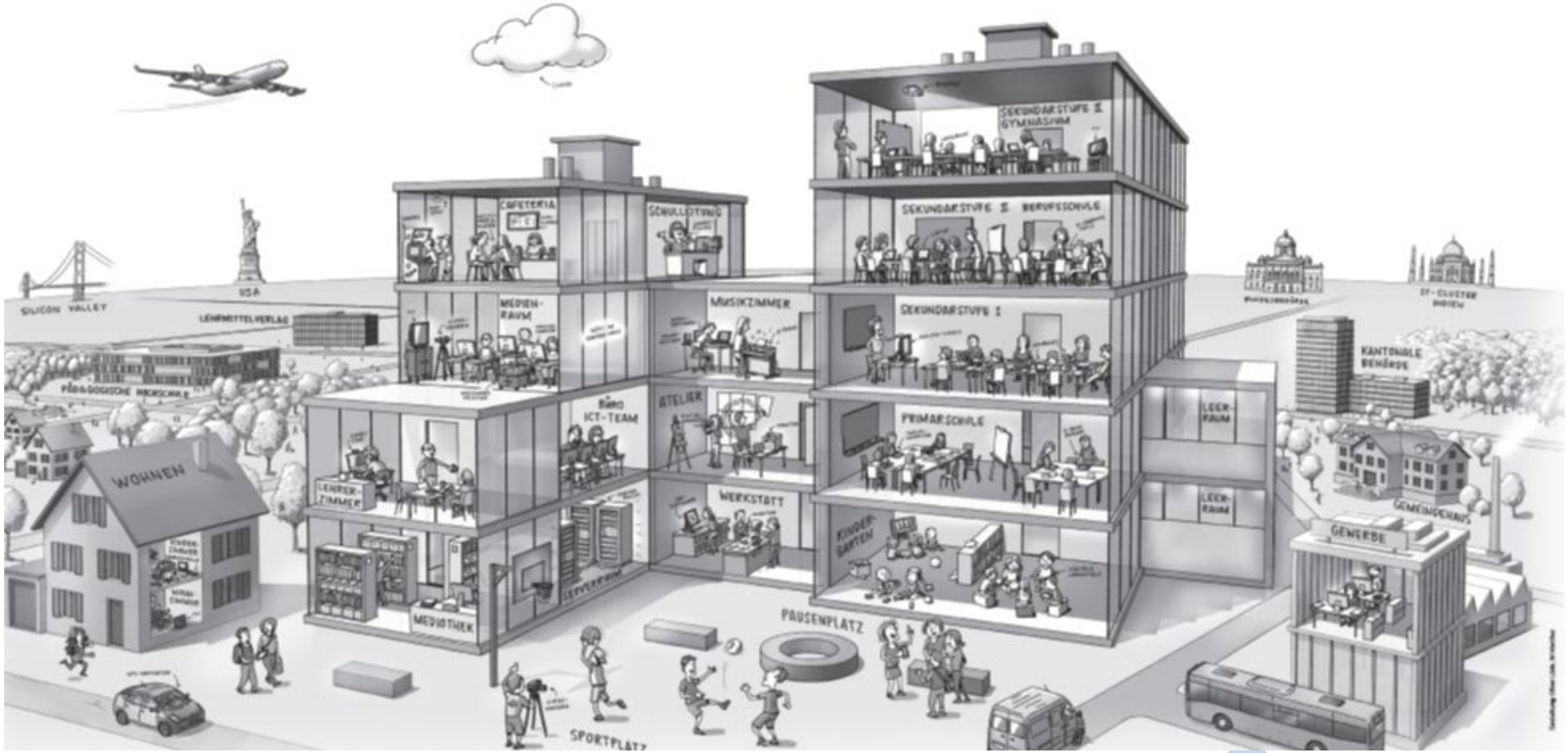
- Hygienemassnahmen einhalten
- Abstand halten und lüften der Schulzimmer während der Pausen
- Maskenpflicht
- Krankheit: Meldepflicht der Lernenden beim Sekretariat, bei (Covid-) Symptomen zuhause bleiben, Quarantäne/Isolation gemäss kantonsärtzlichem Dienst (KAD)
- Keine Klassenquarantäne mehr, aber Ausbruchstesten ab 3 positiven Lernenden
- Absenzen: Absenzen-Regelungen der WST gelten

2. Bring Your Own Device

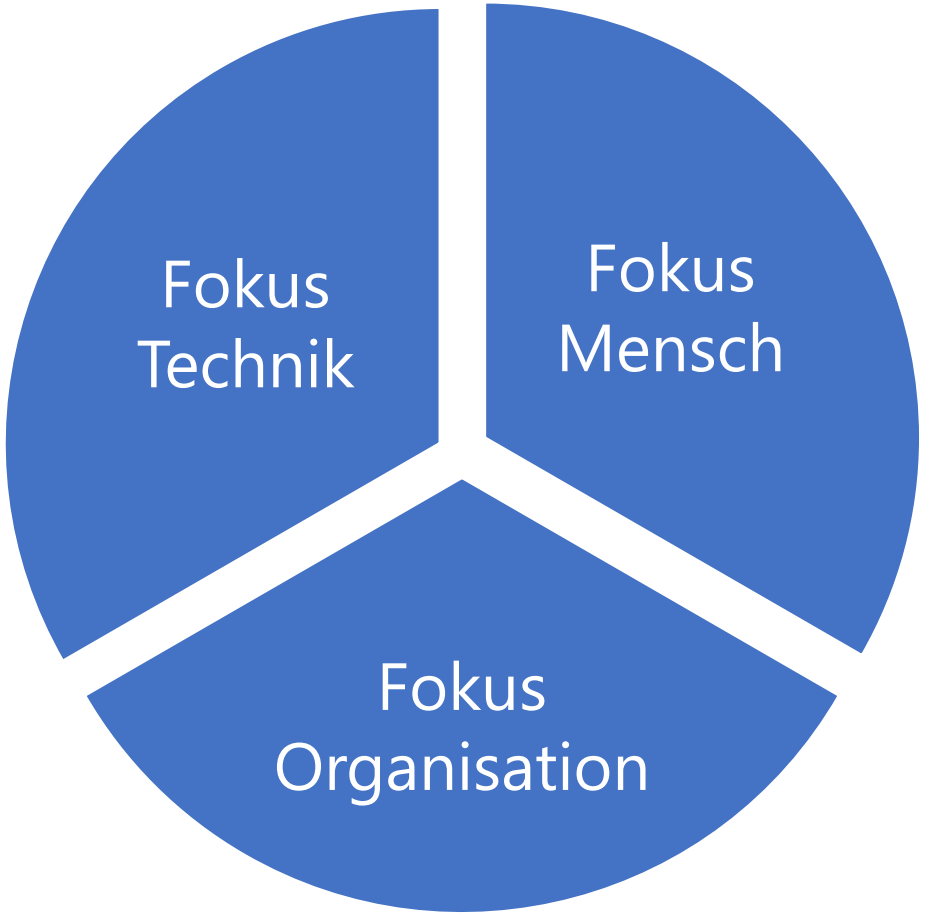
- mit Peter Lüthi, Projektleiter BYOD

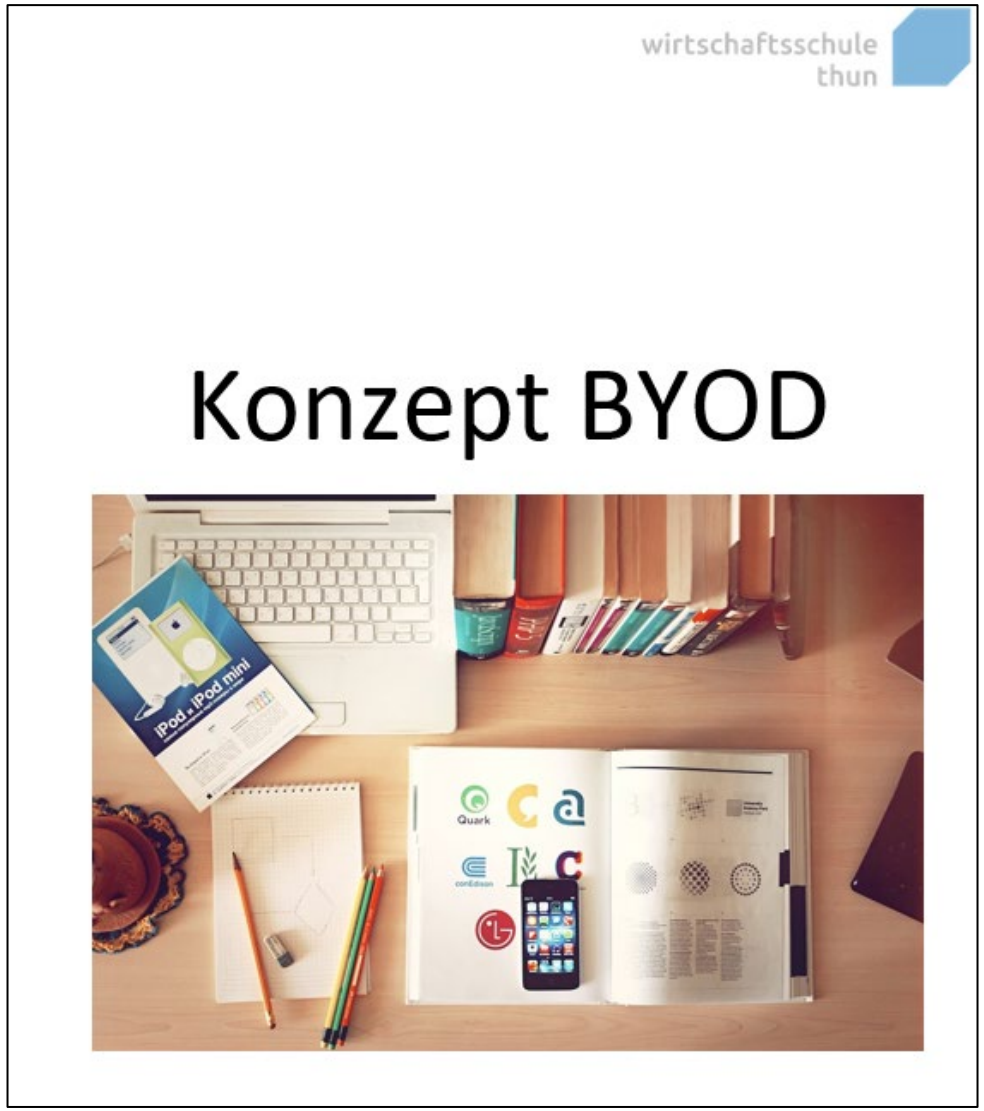
Schule in der Informationsgesellschaft

Das Poster zur Diskussion über digitale Medien im Schulalltag



Konzept WST

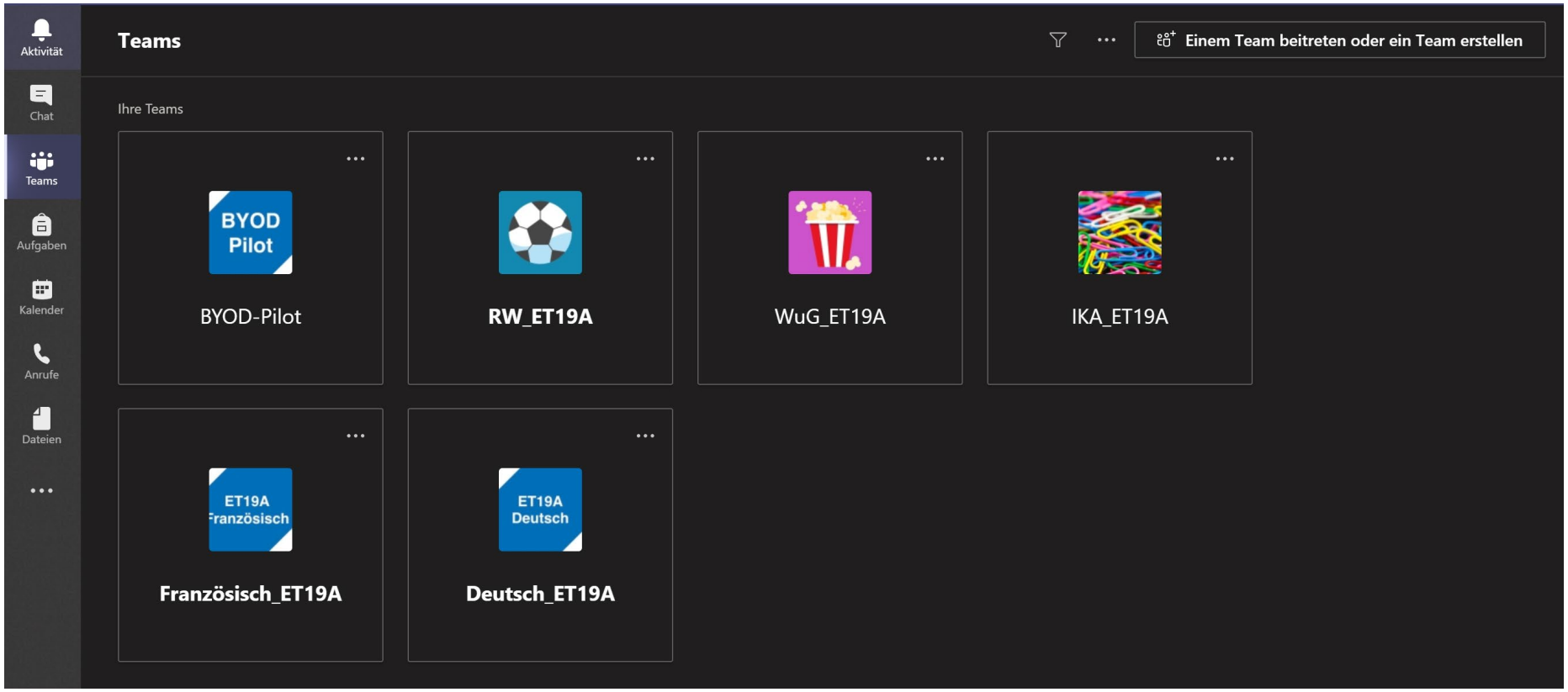

Fokus
Technik
Fokus
Mensch
Fokus
Organisation


wirtschaftsschule
thun
Konzept BYOD

Zielsetzung

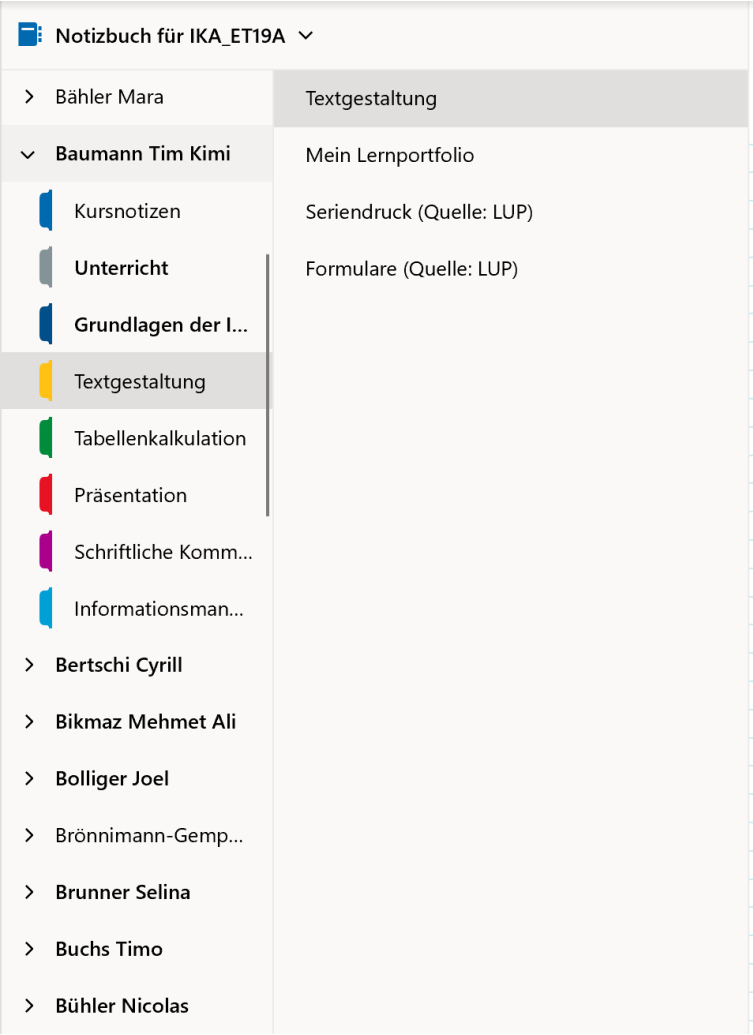
wirtschaftsschule thun

- **Eine Lern- und Austauschplattform** zur Erweiterung der multimedialen **Kommunikations-, Kollaborations- und Publikationsmöglichkeiten**



Zielsetzung

- Individualisierung des Unterrichts durch **weiterführende Unterrichtsmaterialen und Unterrichtshilfsmittel**



Zielsetzung

wirtschaftsschule thun

- **Veranschaulichung** von Lerninhalten durch geeignete Multimediainhalte

1 Impuls

Wer träumt nicht von einer Arbeit, die Freude bereitet, den eigenen Fähigkeiten entspricht, die den Umgang mit aussergewöhnlichen Menschen ermöglicht und dabei noch andere Vorteile mit sich bringt? Ein Job, der ein Traum ist – hier ein Beispiel:

ANNETTE MÜLLER

Unterwegs mit Popstars

D. R. (30) lernt bei ihrem Traumjob Popstars persönlich kennen.

Der Job. Strümpfe kaufen mit Sophie Ellis-Bextor? Abendessen mit Bryan Adams? Bier trinken mit Ronan Keating? Ganz normal für D. R. Ihren letzten Geburtstag feierte sie mit Take That im Kaufleuten. Musikstars sind ihr Alltag. Beim Plattenlabel Universal ist D. R. für Marketing und Promotion zuständig. Was heisst: Sie muss für alle möglichen Bands Werbekampagnen organisieren und mit Journalisten und Radiostationen verhandeln. Zu ihrer Aufgabe gehört aber auch die persönliche Betreuung der Stars, wenn sie in die Schweiz kommen: Von A-ha bis derschönen Anwesen statt, mit rotem Teppich und geladenen Gästen. Ich kam mir vor wie eine Prinzessin, als ich dort die Treppe hinaufschritt. Das Konzert war toll, die Party danach richtig geil, mit vielen tollen Leuten. Den Abend erlebte ich als ein einziges Highlight, rundum gelungen! Umso mehr hab ich später bei der Promo für die Scissor Sisters Gas gegeben.»

Moment der Verzweiflung. «Es war zwei Tage vor Weihnachten. Eine Radiostation führte einen Grossevent mit diversen Acts im Hallenstadion durch. Eine Riesen-

Die 10 besten Jobs der Welt!

Lösunge...

Zielsetzung

wirtschaftsschule thun

- Verbesserung der **Medienkompetenz von Lehrpersonen und Lernenden**

Zielsetzung

- Anreicherung der bisherigen Unterrichtsformen und Sozialformen durch die **Erhöhung der Werkzeug- und Methodenvielfalt**

Quizlet

Kahoot!

LearningApps.org

socrative
by MasteryConnect

Quizizz

Zielsetzung

wirtschaftsschule thun

- Motivationsförderung durch **vielfältigen Medieneinsatz**

Unser Lösungsansatz

wirtschaftsschule thun

- Microsoft Teams und OneNote

	Outlook	OneDrive	SharePoint	Teams	OneNote
Persönliche Dateiablage		X			X (Notizbuch)
Persönliche Notizen					X
Collaboration Klasse			X	X	X (Class-Notebook)
Collaboration Lehrpersonen			X (Fachschaften, ...)	X (Projektgruppen)	
Kommunikation	X		X (News)	X	

3. Bildungsverordnungen 2023 Kaufleute EBA und EFZ

Generell

- Auf Lehrbeginn 2023 starten die neuen kaufmännischen Grundbildungen.
- Die Büroassistent:innen heissen mit der neuen BiVo 2023 neu Kaufleute EBA.
- Die teilweise negative Berichterstattung entspricht nicht immer den Tatsachen. Auf der Website der SKKAB (www.skkab.ch) unter *Fachinformationen / Umsetzung ab 2023 / Fakten* → Mehr erfahren → werden die Aussagen den Tatsachen entsprechend berichtigt.

3.1 Bivo 2023 Kaufleute EBA

Die beruflichen Anforderungen stehen im Zentrum der Kompetenzmessung

wirtschaftsschule thun

Qualifikationsprofil

Beruf

	Handlungskompetenzbereiche	berufliche Handlungskompetenzen			
a	Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen	a2: Eigene Arbeiten im kaufmännischen Arbeitsalltag organisieren	a3: Mit Veränderungen im kaufmännischen Arbeitsbereich umgehen	a4: Grundlegende gesellschaftliche und politische Themen im Handeln einbeziehen
b	Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen	b1: Kunden sowie Lieferanten empfangen	b2: Anliegen von Kunden sowie Lieferanten entgegennehmen und bearbeiten	b3: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden sowie Lieferanten führen	
c	Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen	c1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten	c2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen unter Anleitung betreuen	c3: Kaufmännische Unterstützungsprozesse umsetzen	
d	Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen	d1: Sitzungen und Anlässe organisieren	d2: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden		
e	Aufbereiten von Informationen und Inhalten	e1: Informationen gemäss Auftrag recherchieren	e2: Betriebsbezogene Inhalte aufbereiten	e3: Betriebsbezogene Daten auswerten und aufbereiten	

Prämissen

1. Die Umsetzung der **Handlungskompetenzorientierung** erfolgt **im Sinne eines zusammenhängenden Systems**
   - auf der Grundlage von handlungskompetenzorientierten Bildungserlassen
   - aufeinander abgestimmten Umsetzungsinstrumenten
   - auf Lernortkooperation
   - mit den *Zielen* von Individualisierung, Differenzierung, Flexibilisierung und Durchlässigkeit.

2. Dabei steht die **konsequente Förderung**
   - von *überfachlichen Kompetenzen*
   - die Befähigung zu *eigenständigem* und *reflektiertem Handeln*
   - sowie zum *lebenslangen Lernen*

   im Zentrum.

3. Die zweijährige berufliche Grundbildung soll den **individuellen Bedürfnissen der Lernenden**
   - mit einem besonders *differenzierten Lernangebot*
   - und *angepasster Didaktik*

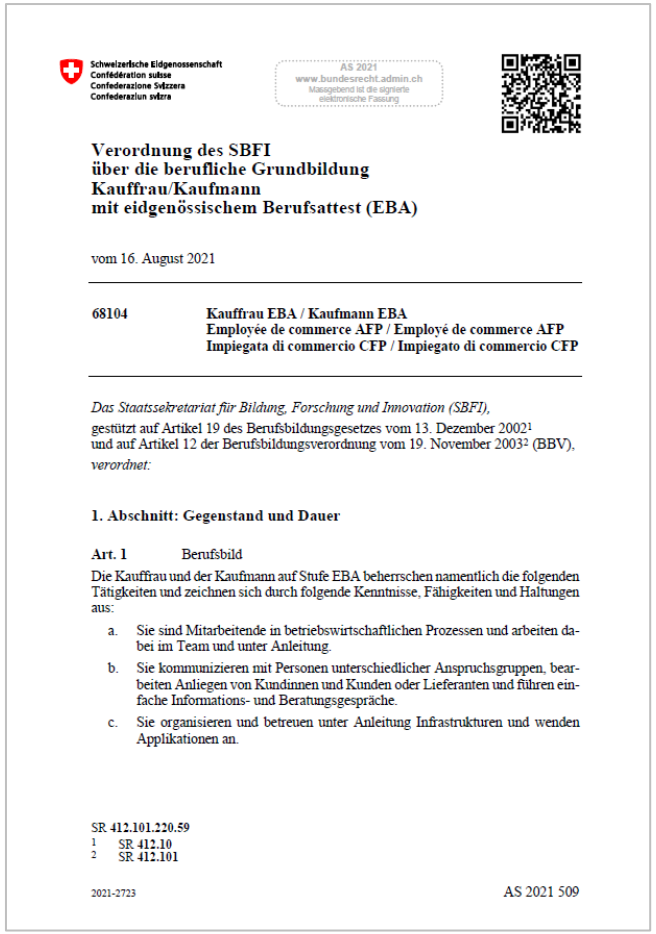
   Rechnung tragen.

4. Die **betriebliche und überbetriebliche Bildung** ist in erster Linie auf die Konzepte und Umsetzungsinstrumente der *Ausbildungs- und Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A)* ausgerichtet. Die Umsetzungs-instrumente werden stufengerecht und zielgruppenspezifisch adaptiert und umgesetzt.

5. Über branchenspezifische Konzepte und gezielte Massnahmen soll auch der Übertritt **in eine (verkürzte) Zweitlehre EFZ** unterstützt werden.

Bildungsverordnung und Bildungsplan

liegen für Kaufleute EBA vor, sie wurden am 16. August 2021 verabschiedet.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2021
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

**Verordnung des SBFI
über die berufliche Grundbildung
Kauffrau/Kaufmann
mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

vom 16. August 2021

68104 **Kauffrau EBA / Kaufmann EBA
Employée de commerce AFP / Employé de commerce AFP
Impiegata di commercio CFP / Impiegato di commercio CFP**

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002[1]
und auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003[2] (BBV),
verordnet:

1. Abschnitt: Gegenstand und Dauer

Art. 1 Berufsbild

Die Kauffrau und der Kaufmann auf Stufe EBA beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

a. Sie sind Mitarbeitende in betriebswirtschaftlichen Prozessen und arbeiten dabei im Team und unter Anleitung.
b. Sie kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen, bearbeiten Anliegen von Kundinnen und Kunden oder Lieferanten und führen einfache Informations- und Beratungsgespräche.
c. Sie organisieren und betreuen unter Anleitung Infrastrukturen und wenden Applikationen an.

SR 412.101.220.59
1 SR 412.10
2 SR 412.101

2021-2723 AS 2021 509

igkg cifc schweiz suisse svizzera

Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI vom 16. August 2021 über die berufliche Grundbildung für

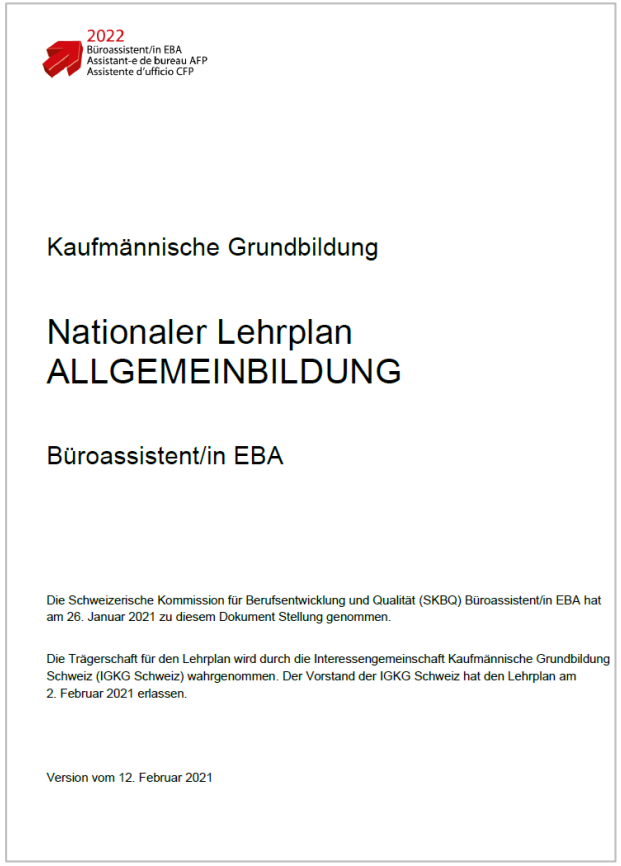
**Kauffrau / Kaufmann
mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

vom 30. Juni 2021.

Berufsnummer 68104

Nationaler Lehrplan «Allgemeinbildung» für Kaufleute EBA

ist erlassen.



2022
Büroassistent/in EBA
Assistant-e de bureau AFP
Assistente d'ufficio CFP

Kaufmännische Grundbildung

Nationaler Lehrplan
ALLGEMEINBILDUNG

Büroassistent/in EBA

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) Büroassistent/in EBA hat am 26. Januar 2021 zu diesem Dokument Stellung genommen.

Die Trägerschaft für den Lehrplan wird durch die Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schweiz (IGKG Schweiz) wahrgenommen. Der Vorstand der IGKG Schweiz hat den Lehrplan am 2. Februar 2021 erlassen.

Version vom 12. Februar 2021

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kaufleute EBA

wirtschaftsschule thun

2022
Büroassistent/in EBA
Assistant-e de bureau AFP
Assistente d'ufficio CFP

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Büroassistent/innen EBA

1. Lehrjahr

Trägerschaft: **IGKG Schweiz**
(Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schweiz)

Das Umsetzungskonzept wurde im nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0
Verfasst durch: Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Susanne Cavadini-Weber
Marco Giovannacci
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Albert Lambelet
Flavio Maggi
Marika Musitelli
Margrit Nägeli
Thierry Porée
Jan Widmaier
Alexander Zurkinden

2022
Büroassistent/in EBA
Assistant-e de bureau AFP
Assistente d'ufficio CFP

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Büroassistent/innen EBA

2. Lehrjahr

Trägerschaft: **IGKG Schweiz**
(Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schweiz)

Das Umsetzungskonzept wurde im nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0
Verfasst durch: Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Susanne Cavadini-Weber
Marco Giovannacci
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Albert Lambelet
Flavio Maggi
Marika Musitelli
Margrit Nägeli
Thierry Porée
Jan Widmaier
Alexander Zurkinden

sind verabschiedet.

kv bildungsgruppe schweiz

Fächer und Lektionen heute

Fach	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Deutsch	6	2	2	2
IKA	5	3	3	3
WuG	4	2	2	2
Sport	2	2	0	0
Total Lektionen	**17**	**9**	**7**	**7**

HKB und Lektionen vom morgen

wirtschaftsschule thun

Unterricht	HKB	1. Lj.	2. Lj.	Total
a. Berufskenntnisse und Allgemeinbildung				
a. Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung	HKB **A**	2	2	4
b. Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen	HKB **B**	4	2	6
c. Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen	HKB **C**	3	2	5
d. Betreuen von Infrastrukturen und Anwendung von Applikationen	HKB **D**	3	0	3
e. Aufbereiten von Informationen und Inhalten	HKB **E**	2	1	3
Total Berufskenntnisse und Allgemeinbildung		14	7	21
b. Sport		2	1	3
Total *Lektionen* pro Woche (bei 40 Schulwochen pro Jahr)		**16**	**8**	**24**
Total *Tage* pro Woche		**2**	**1**	

Neu: Fremdsprachenerwerb

Im **HKB B Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen** ist *eine Fremdsprache* (Französisch oder Englisch, Niveau A2) integriert.

- Im 1. Lehrjahr gibt es im Handlungskompetenzbereich B das Grundlagen-lernfeld 5 «In einer Fremdsprache kommunizieren». Dafür stehen **50** der 160 Lektionen zur Verfügung: rund 1 Lektion pro Woche und noch 10 Lektionen dazu.
- Im 2. Lehrjahr, wiederum im Handlungskompetenzbereich B, gibt es das Grundlagenlernfeld 2 «In einer Fremdsprache kommunizieren». Dafür stehen **60** der 80 Lektionen zur Verfügung: 1 ½ Lektion pro Woche

Lernortskooperation (-tabelle)

wirtschaftsschule thun

Neuausrichtung Büroassistent/in EBA:
Lernortkooperation – Zuteilung der Handlungskompetenzen auf die Lehrjahre

Version 201109

	1. Lehrjahr			2. Lehrjahr		
	Betrieb	BFS	ÜK	Betrieb	BFS	ÜK
a Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung						
a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen						
a2: Eigene Arbeiten im kaufmännischen Arbeitsalltag organisieren						
a3: Mit Veränderungen im kaufmännischen Arbeitsbereich umgehen						
a4: Grundlegende gesellschaftliche und politische Themen im Handeln einbeziehen						
b Kommunizieren mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen						
b1: Kunden sowie Lieferanten empfangen						
b2: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen und bearbeiten						
b3: Informations- und Beratungs-gespräche mit Kunden oder Lieferanten führen						
c Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen						
c1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten						
c2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen unter Anleitung betreuen						
c3: Kaufmännische Unterstützungsprozesse umsetzen						
d Betreuen von Infrastrukturen und Applikationen						
d1: Sitzungen und Anlässe organisieren						
d2: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden						
e Aufbereiten von Informationen und Inhalten						
e1: Informationen und Inhalte auftragsbezogen recherchieren						
e2: Betriebsbezogene Inhalte aufbereiten						
e3: Betriebsbezogene Daten auswerten und aufbereiten						

Legende

Betrieb
Aufbau von Handlungswissen & Routine

BFS
Aufbau von Handlungswissen und erste Fertigkeiten), Theoretisches Wissen und Handlungswissen im Sinne kleinere Anwendungen, damit im Betrieb selbständig gearbeitet werden kann. Gängige Arbeitsschritte erläutern und zerlegen.

üK
Handlungsorientierte Grundlagen und Fertigkeiten. Anspruchsvollere Handlungen üben, Unterstützung Reflexion Recherchieren, Erläutern, Begründen, Darstellen von Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsplanungen oder Vorgehensweisen (stufenorientiert)

kv bildungsgruppe schweiz

wirtschaftsschule thun

3.2 Bivo 2023 Kaufleute EFZ

Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen

- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen

Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld

- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten

Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen

- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)

Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen

- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)

Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

Handlungskompetenzen Kauffrau/Kaufmann EFZ

Branchenübergreifender Teil in der Ausbildung Kauffrau / Kaufmann EFZ

wirtschaftsschule thun

Qualifikationsprofil

Handlungskompetenz-bereiche		berufliche Handlungskompetenzen				
A	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompe-tenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen
B	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b3: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagement-aufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten
C	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kom-munikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
D	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräch e mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	
E	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebs-bezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	

Qualifikationsprofil mit Ergänzungen

wirtschaftsschule thun

4 Optionen (Arbeitstitel) – Zusätzliche berufliche Handlungskompetenzen

1. Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Landessprache (Komm. LS)
2. Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Fremdsprache (Komm. FS)
3. Finanzen (F)
4. Technologie (T)

	Handlungskompetenzbereiche	Berufliche Handlungskompetenzen 1	2	3	4	5	6
a	Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen	
b	Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	b3: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	
c	Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	*c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (F)*
d	Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	*d5: Anspruchsvolle Beratungs- Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Komm. LS)*	*d6: Anspruchsvolle Beratungs- Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in Englisch oder einer zweiten Landessprache gestalten (Komm. FS)*
e	Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten	*e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (T)*	*e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (T)*

NEU: **Allgemeinbildung** (integriert)

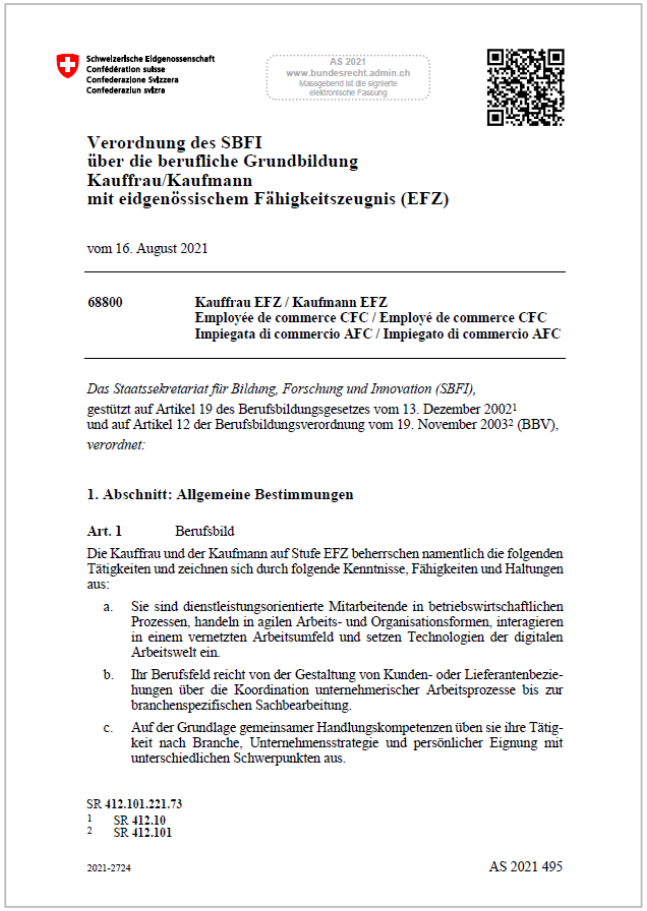
Optionen

Wahlpflichtbereich: «2. Fremdsprache» oder «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld»

kv bildungsgruppe schweiz

Bildungsverordnung und Bildungsplan Kaufleute EFZ

liegen vor, der BiPl wurde am 24. Juni 2021 und die BiVo am 16. August 2021 erlassen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2021
www.bundesrecht.admin.ch
Massgebend ist die signierte elektronische Fassung

**Verordnung des SBFI
über die berufliche Grundbildung
Kauffrau/Kaufmann
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

vom 16. August 2021

68800	**Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ** **Employée de commerce CFC / Employé de commerce CFC** **Impiegata di commercio AFC / Impiegato di commercio AFC**

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002[1]
und auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003[2] (BBV),
verordnet:

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Berufsbild

Die Kauffrau und der Kaufmann auf Stufe EFZ beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

a. Sie sind dienstleistungsorientierte Mitarbeitende in betriebswirtschaftlichen Prozessen, handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und setzen Technologien der digitalen Arbeitswelt ein.

b. Ihr Berufsfeld reicht von der Gestaltung von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen über die Koordination unternehmerischer Arbeitsprozesse bis zur branchenspezifischen Sachbearbeitung.

c. Auf der Grundlage gemeinsamer Handlungskompetenzen üben sie ihre Tätigkeit nach Branche, Unternehmensstrategie und persönlicher Eignung mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus.

SR 412.101.221.73
1 SR 412.10
2 SR 412.101

2021-2724 AS 2021 495

s′k′k′a′b′
c′s′b′f′c′
c′s′r′f′c′

Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI vom 16. August 2021 über die berufliche Grundbildung für

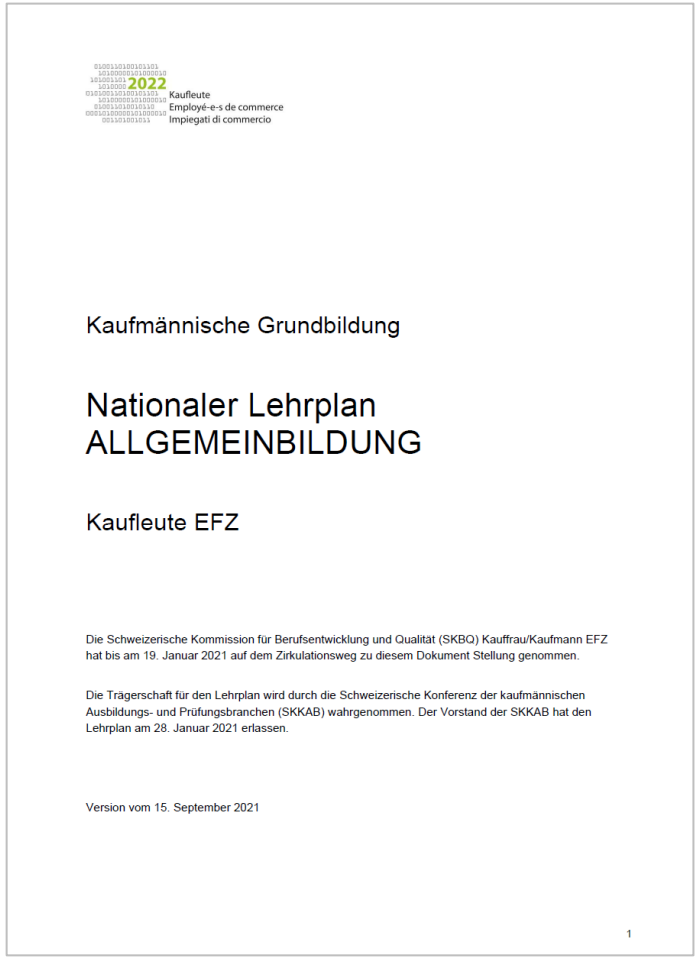
Kauffrau/Kaufmann
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 24. Juni 2021

Berufsnummer 68800

Nationaler Lehrplan «Allgemeinbildung» für Kaufleute EFZ

ist erlassen.



2022 Kaufleute
Employé-e-s de commerce
Impiegati di commercio

Kaufmännische Grundbildung

Nationaler Lehrplan
ALLGEMEINBILDUNG

Kaufleute EFZ

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) Kauffrau/Kaufmann EFZ hat bis am 19. Januar 2021 auf dem Zirkulationsweg zu diesem Dokument Stellung genommen.

Die Trägerschaft für den Lehrplan wird durch die Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) wahrgenommen. Der Vorstand der SKKAB hat den Lehrplan am 28. Januar 2021 erlassen.

Version vom 15. September 2021

1

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kaufleute EFZ sind verabschiedet.

wirtschaftsschule thun

2022 Kaufleute
Employé-e-s de commerce
Impiegati di commercio

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

1. Lehrjahr

Trägerschaft: **SKKAB**
(Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)

Das Umsetzungskonzept wurde im nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0
Verfasst durch:
Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Susanne Cavadini-Weber
Marco Giovannacci
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Albert Lambelet
Flavio Maggi
Marika Musitelli
Margrit Nägeli
Thierry Porée
Jan Widmaier
Alexander Zurkinden

2022 Kaufleute
Employé-e-s de commerce
Impiegati di commercio

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

2. Lehrjahr

Trägerschaft: **SKKAB**
(Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)

Das Umsetzungskonzept wurde im nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0
Verfasst durch:
Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Susanne Cavadini-Weber
Marco Giovannacci
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Albert Lambelet
Flavio Maggi
Marika Musitelli
Margrit Nägeli
Thierry Porée
Jan Widmaier
Alexander Zurkinden

2022 Kaufleute
Employé-e-s de commerce
Impiegati di commercio

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

3. Lehrjahr

Trägerschaft: **SKKAB**
(Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)

Das Umsetzungskonzept wurde im nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0
Verfasst durch:
Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Susanne Cavadini-Weber
Marco Giovannacci
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Albert Lambelet
Flavio Maggi
Marika Musitelli
Margrit Nägeli
Thierry Porée
Jan Widmaier
Alexander Zurkinden

kv bildungsgruppe schweiz

Fächer und Lektionen E-Profil heute

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Deutsch	2	2	2	2	3	3
Französisch	2	2	2	2	2	2
Englisch	3	3	3	3	0	0
WuG	5	5	6	6	4	4
IKA	3	3	3	3	0	0
Sport	2	2	2	2	kein Sportunterricht mehr	
üfK	1	1	0	0	0	0
Total Lektionen	**18**	**18**	**18**	**18**	**9**	**9**

wirtschaftsschule thun

HKB und Lektionen von morgen

Unterricht	HKB	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	Total
a. ***Berufskenntnisse und Allgemeinbildung***					
a. Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB **A**	1	1	2	4
b. Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB **B**	1	2	2	5
c. Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB **C**	3	4	1	8
d. Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen	HKB **D**	4	4	--	8
e. Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	HKB **E**	4	2	--	6
– Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskenntnisse	WPF	3	3	--	6
– Optionsspezifische Berufskenntnisse	Option	--	--	3	3
Total Berufskenntnisse und Allgemeinbildung		16	16	8	40
b. ***Sport***		2	2	1	5
Total Lektionen pro Woche (bei 40 Schulwochen pro Jahr)		**18**	**18**	**9**	45
Total Tage pro Woche		**2**	**2**	**1**	

Lernortskooperation (-stabelle)

Kaufleute 2022: Lernortkooperation – Zuteilung der Handlungskompetenzen auf die Lehrjahre (Stand: 210326)

	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
	Betrieb	BFS	Betrieb	BFS	Betrieb	BFS
a Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen						
a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln		BFS		BFS		BFS
a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen		BFS		BFS		BFS
a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten		BFS		BFS		BFS
a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln		BFS		BFS		BFS
a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen		BFS		BFS		BFS
b Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld						
b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	Betrieb	BFS	Betrieb			
b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren			Betrieb	BFS		
b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren				BFS	Betrieb	BFS
b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten		BFS	Betrieb	BFS		
b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten			Betrieb	BFS		
c Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen						
c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	Betrieb	BFS				
c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	Betrieb	BFS				
c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen			Betrieb	BFS		
c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen			Betrieb	BFS	Betrieb	BFS
c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	Betrieb	BFS	Betrieb	BFS		
c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)					Betrieb	BFS
d Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen						
d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	Betrieb	BFS				
d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	Betrieb	BFS		BFS		
d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen			Betrieb	BFS		
d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen			Betrieb	BFS		
d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Kommunikation in der Landessprache»)					Betrieb	BFS
d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)					Betrieb	BFS
e Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt						
e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden	Betrieb	BFS	Betrieb	BFS		
e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten	Betrieb	BFS	Betrieb	BFS		
e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten			Betrieb	BFS		
e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten		BFS	Betrieb	BFS		
e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)					Betrieb	BFS
e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)					Betrieb	BFS
Wahlpflichtbereiche						
«Zweite Fremdsprache»		BFS		BFS		
«Individuelle Projektarbeit»		BFS		BFS		

Legende

Betrieb *BFS* *(Die üK sind für die einzelnen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen im Anhang 2 zum Bildungsplan geregelt)*

kv bildungsgruppe schweiz

3.3 Unterrichtsmodell im Kanton Bern – Koordination kauf. Berufsfachschulen

wirtschaftsschule thun

BFB ÉCOLE COMMERCIALE WIRTSCHAFTSSCHULE

bsd.

b(wd

BWZ LYSS BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM

wirtschaftsschule thun

bfs Berufsfachschule Langenthal Bildungszentrum Langenthal

b z / e m m e

WKS KV Bildung

bzi Bildungszentrum Interlaken

Unterrichtsmodell im Kanton Bern

Drei Varianten «Unterrichtsmodell» kurz erklärt:

- Variante **1a**: **Präsenzunterricht** (wie gehabt)
- Variante **1b**: gemischte Variante **Präsenzunterricht** mit **selbstorganisertem Lernen**
- Variante **2**: Einteilung der Lektionen in möglichst **grossen HKG-Blöcke** innerhalb des Semesters (kein Wochenstundenplan, sondern HKB-Blöcke über mehrere Wochen)
- Variante **3**: **Handlungskompetenzorientierte Arbeitsaufträge** (nach Fach-input der Lehrpersonen sehr selbstständiges Arbeiten der Lernenden mit Coaching der Lehrpersonen)

WEG

BERNER ~~MODELL~~

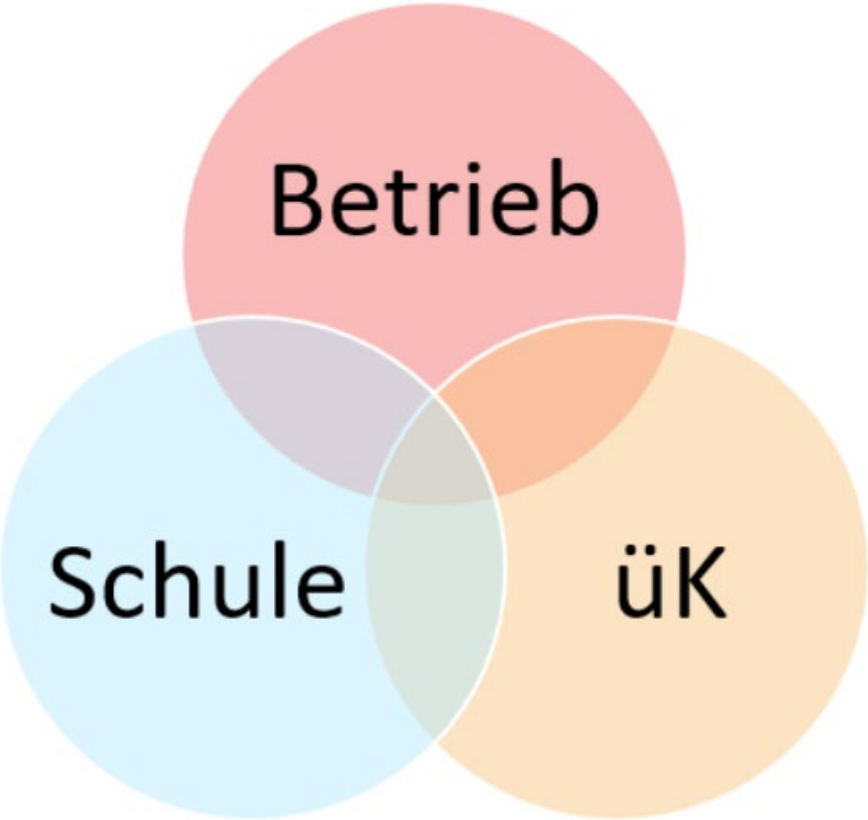
VISION

Ziele Unterrichtsmodell der BFS im Kanton Bern

wirtschaftsschule thun

- gleiches Modell an allen kaufmännischen BFS im ganzen Kanton
- passend für kleine und grosse Schulen
- Modell für alle Schulkulturen, eigene Schulkultur soll weiterleben und die Autonomie der Schulen nicht tangiert werden (bspw. Stundenplan der Lernenden, Einsatzplan der Lehrpersonen)
- Zusammenarbeit zwischen den kaufmännischen Berufsfachschulen im Kanton verstärken (ist ein Muss)
- Kooperationen bspw. Angebot Wahlpflichtfächer oder Optionen
- Ziel mit dem **Berner Weg**: vom Modell **1b** im 1. Lehrjahr zum Modell **3** im 3. Lehrjahr

3.4 Lernortskooperation



Grundlagen der Kompetenzenzwicklung

Das ist Aufgabe an allen drei Lernorten.

1

Deklaratives Wissen / Theorie
(Knowing what)

- Fakten, Begriffe, Modelle …
- explizites Gedächtnis
- bewusstes Wissen

«Verstehen»

Wissen zusammenführen →

2

Prozedurales Wissen / Handlungswissen
(Knowing how)

- Denk- und Handlungsmuster
- Prozedurales, implizites Gedächtnis
- Unbewusste Verhaltensroutinen

«Üben, Üben, Üben»

Dokumentation ↓

3

Situatives Wissen / berufliche Erfahrung

- Erfahrungen/Erinnerungen/Erlebnisse
- Üben in verschiedenen Situationen
- sehr individuell

«Erfahrungen sammeln»

← **Hinterfragen**

4

Metakognitives Wissen / Reflexion

- Handlungspläne ableiten
- Grundlage für Routine

«Reflektieren – Handlung hinterfragen»

↑ **Erkenntnisse**

Die Lernortkooperation gewinnt an Bedeutung

Basis

Umsetzung
Dokumentation
Reflexion

Anleiten
Handlung
vorzeigen
Rückmelden

Basis

Lernort Berufsfachschule

– Grundlagenwissen
– Anwendungswissen

Lernort Betrieb

– Fertigkeiten
– Handlungsabläufe
– Einstellung / Wert-haltung

Lernort üK

– Fertigkeiten
– Reflexion der Praxis

Lernende/r

– **Persönliches Portfolio**

Das Instrument «Persönliches Portfolio»

Das Portfolio ist mit einem Schaufenster zu vergleichen, in dem aber nur das «ausgestellt» wird, was die eigene Lernentwicklung und die erworbenen Kompetenzen veranschaulicht.

Pädagogische Hochschule Freiburg

Portfolioarbeit ist ein Werkzeug, um während der Ausbildung Theorie und Praxis miteinander zu verbinden.

Das an Lehrveranstaltungen, in Lerngruppen und im Selbststudium erworbenes Wissen und Können wird über die Portfolioarbeit in Beziehung gebracht.

Pädagogische Hochschule Zürich

Arbeiten mit dem Persönlichen Portfolio (= Lerndokumentation) an den Lernorten

wirtschaftsschule thun

Lernort Berufsfachschule

Begleitung der Portfolioarbeit
- Einführung in das Führen eines Portfolios
- Begleitung der Lernenden
- Auswertung der Arbeiten

Arbeiten mit dem Portfolio
- Aufbau von Ressourcen
- Arbeiten mit den Praxis-situationen aus dem Portfolio

Lernende/r

- **Persönliches Portfolio**

- **Aktives Arbeiten** mit dem Persönlichen Portfolio
- **Dokumentation** von Extrameilen

Lernort Betrieb

- Betriebliche **Ausbildungs-instrumente**
- **Dokumentation** der praktischen Umsetzungen
- **Begleitung** durch Berufsbildende

Lernort üK

- Persönliches Portfolio als **Transfersteuerung**

Arbeiten mit dem Portfolio
- Aufbau von Ressourcen
- Arbeiten mit den Praxis-situationen

3.5 Lernmedien

Die Umsetzungsinstrumente im Überblick

wirtschaftsschule thun

Lernort Lehrbetrieb

- **Ausbildungsplan**
- **Praxisaufträge**
- **Kompetenzraster**
- **Leitfaden** Qualifikationsgespräch
- **Bildungsbericht**
- **Beurteilungsinstrumente** für betriebliche Erfahrungsnote

Lernende/r

- **Persönliches Portfolio** (Lerndokumentation)

Lernort üK

- **Rahmenreglement** SKKAB für die überbetrieblichen Kurse
- **Organisationsreglemente** Ausbildungs- und Prüfungsbranchen SKKAB und IGKG Schweiz
- **Lernortkooperationstabellen**
- **Lehrplan üK**
- **Detailkonzepte Prüfungen** (üK- Kompetenznachweis)

Lernort Berufsfachschule

- Organisationsmodelle
- **Lernortkooperationstabellen**
- Nationaler **Lehrplan Allgemeinbildung** EBA, EFZ
- Nationale **Umsetzungskonzepte Berufsfachschule** EBA, EFZ

- Lehrplan BM 1 (EFZ)
- **Kompetenzorientierte Lernmedien**
- **Detailkonzepte**
- Muster Prüfungsaufgaben

Herausforderungen für die Umsetzung

- Die Umsetzung der Handlungsorientierung wird **alle 3 Lernorte fordern**.
- Die zukunftsgerichteten **Handlungskompetenzen** und die dazu benötigten Fertigkeiten **stehen an allen drei Lernorten im Zentrum** der Betrachtung.
- Handlungskompetenzen werden individuell aufgebaut und können nicht linear vermittelt werden. **Die Rolle der Berufsbildungsverantwortlichen ändert sich**.
- Es benötigt **Lernmedien**, die die Gestaltung der **individuellen Lernprozesse zielgerichtet** unterstützen und **an allen Lernorten** eingesetzt werden können.
- Es benötigt eine **Online-Lerndokumentation** (= Persönliches Portfolio), das den Aufbau des Erfahrungswissens der angehenden Berufsleute systematisch fördert.

Anforderungen an die Lernmedien

Kompetenzorientierte Lernmedien für den Aufbau von Handlungskompetenzen

- für den Lernort Berufsfachschule
- für den Lernort Betrieb

Steuerungsinstrumente zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung

- Cockpit zur Planung und Steuerung der Lernprozesse
- Instrumente für die Standortbestimmung und die betriebliche Erfa-Note

Instrument für die individuelle Kompetenzentwicklung

- Persönliches Portfolio als Hilfsmittel für die Lernenden

Einsatzfelder Lernmedien in der BFS

Lernmedien für die Lernenden

Unterrichtshilfen für die Lehrpersonen

Handlungsbausteine

Zielsetzung
Illustration des **Handlungswissens**

Lehrmittel

Zielsetzung
Illustration des **theoretischen Wissens**

Umsetzungshilfen Betrieb

Zielsetzung
zielgerichtete betriebliche Ausbildung sicherstellen

einheitliche didaktische Struktur

Unterrichtsmaterial

Zielsetzung
Kompetenzorientierter Unterricht sicherstellen

Lernmedienentwicklung

wirtschaftsschule thun

Lernort Berufsfachschule

Grundlagenwissen ◀ Verlagshäuser

Unterrichtsmaterial ◀ Lehrpersonen

▼

Schulkonzepte / Schullehrpläne für
- Allgemeinbildung
- EBA (= nationale
- EFZ Umsetzungs-
- BM 1 konzepte BFS)

Das Qualifikationsprofil bildet die Grundlage.

Lernort Betrieb

Persönliches Portfolio

Online-Lerndokumentation
Betriebliche Umsetzungsinstrumente

- Betrieb
- Praxisaufträge
- Kompetenzraster
- Bildungsbericht
- Erfahrungsnote

Lernort üK

üK branchenspezifisch

Handlungswissen
= Handlungsbausteine

Handlungskompetenz beschreibt das Handlungswissen (= Wie gehe ich vor?).

Arbeitssituation

ist immer Ausgangspunkt.

Elemente des Unterrichts
Methodische Arbeitsschritte

wirtschaftsschule thun

Welches Grundlagenwissen benötigt eine *Berufsperson*, um die Fertigkeiten gut ausüben zu können?

Grundlagenwissen

- **Berufskunde**
- **Kommunikation**
- **Sprachen**
- etc.

Die Lernenden brauchen bestimmte Fertigkeiten, um eine Tätigkeit auszuführen.

Arbeitssituation

ist immer Ausgangspunkt.

Tätigkeiten

Eine Arbeitssituation beinhaltet verschiedene Tätigkeiten.

- Fertigkeit 1
- Fertigkeit 2
- Fertigkeit 3

Handlungs-wissen = **Handlungs-bausteine**

Lernaufgaben ← Unterrichts-material

Persönliches Portfolio

Die neuen Lernmedien und Ihre Funktion im Überblick

wirtschaftsschule thun

Element/Begriff 2023	Beschreibung	2012	Lernort
Umsetzungskonzept = Schulkonzepte = Schullehrpläne	- Lehrpläne zur Umsetzung des Bildungsplans	Schullehrpläne	Lernort Berufsfachschule
*Handlungs*bausteine	- Erläuterungen der relevanten Handlungen in der Praxis - bilden die Handlung auf verschiedene Arten ab	gab es in dieser Form nicht	Lernort Berufsfachschule und Lernort Betrieb
*Wissen*bausteine	- Grundlagenwissen	Lehrmittel	Lernort Berufsfachschule
Unterrichtsmaterial	- Grob- und Detailplanung der Lehrpersonen - Lernaufträge	Arbeitsblätter Videos etc.	Lernort Berufsfachschule
Lernmedien Deutsch und Fremdsprachen	- wie bisher	Lehrmittel	Lernort Berufsfachschule
Betriebliche Umsetzungs-instrumente	- Praxisaufträge - Kompetenzenraster	gab es in dieser Form nicht	Lernort Betrieb

Lernmedien

Lernmedien SKKAB

Hier stehen ab Herbst die Handlungsbausteine, mit denen sich Ihre Lernenden das Handlungswissen für die zentralen Kompetenzen ihres Berufs aneignen, für Sie zur Verfügung. Wagen Sie den Blick in die Praxis und testen Sie, ob auch bei Ihnen die praktischen Grundlagen noch sattelfest sind.

3.6 Fremdsprachen in der kaufmännischen Grundbildung

Zwei Fremdsprachen in der neuen Kaufmännischen Grundbildung

wirtschaftsschule thun

Bildungsverordnung vom 16. August 2021

Art. 4 Fremdsprachen

[1] Die Ausbildung umfasst eine erste und eine zweite Fremdsprache.

[2] *Die Kantone entscheiden* über das Angebot an Fremdsprachen.

[3] *Bietet der Kanton mehrere Sprachen als erste Fremdsprache an*, so einigen sich die Lehrvertragsparteien auf die Sprache. Der Lehrbetrieb teilt der Schule die gewählte erste Fremdsprache beim Abschluss des Lehrvertrags mit. (Entscheid Kanton Bern noch offen)

[4] Die erste Fremdsprache wird in Verbindung mit den Handlungskompetenzen gemäss Artikel 8, die zweite Fremdsprache im Rahmen der Wahlpflichtbereiche gemäss Artikel 5 entwickelt.

Fremdsprachen in der Bildungssystematik

BM 2
Standardsprache
2. Landessprache (B2) und Englisch (B2)

Kaufleute EFZ **Persönliches Portfolio**: Auslandaufenthalte / Fremdsprachenzertifikate

4 Optionen (im 3. Lj)
u. a. Kommunikation in einer Fremdsprache

EFZ-Wahlpflichtbereich
Englisch oder Französisch (B1)

BM 1
2. Landessprache (B2) und Englisch (B2)

obligatorische Fremdsprache
ab 1. Lj.:
Französisch oder Englisch (B1)

EFZ- Wahlpflichtbereich
Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld

Kaufleute EBA
Französisch oder Englisch (A2)

- Der Wahlpflichtbereich (WPB) ist Teil der Lektionentabelle: ab **1. Lehrjahr 2 Lektionen**
- Das WPB «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld» wird bilingual ausgerichtet.
- Mit der Sprachkompetenz im WPB «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld» sind interkulturellen Kompetenzen integriert.

Überblick Fremdsprachen mit Niveau

Ausbildung	Fremdsprache/Fach		Sprachniveau
Sekundar-stufe	Französisch und/oder Englisch		Sprachniveau A2
EBA	Französisch und/oder Englisch festigen, vor allem mündlich		Sprachniveau A2
EFZ	**oblig. Fremdsprache 1** mündlich und schriftlich im beruflichen Kontext	**Fremdsprache 2** entweder - WPB «zweite Fremdsprache» mündlich und schriftlich **B1** oder - WPB «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld» mündlich **B1** und schriftlich **A2**	Sprachniveau B1
BM 1	Französisch und Englisch		Sprachniveau B2

Übertritt EBA in EFZ – in Diskussion

Kaufleute EBA	Fremdsprache	Anschluss an EFZ
	gewählte Fremdsprache, Sprachniveau A2, Fokus mündlich	entweder - Eintrittstest bei Übertritt oder - Freikurs im 2. Lj. eine Lektion / Woche - mit den gleichen Inhalten wie EFZ 1. Lj.

Kaufleute EFZ	Fremdsprache 1	Wahlpflichtbereich (Fremdsprache 2)
	mit Grundlage Spracherwerb EBA: obligatorische Fremdsprache Sprachniveau B1, Fokus mündlich und schriftlich	*zusätzliche zweite Sprache:* - WPB «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld» (mdl. B1, schrift. A2)

3.7 Berufsmaturität 1

wirtschaftsschule thun

Neue BM 1-Konzeption Kaufleute «Kombiniertes Konzept»

wirtschaftsschule thun

- Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft
- Die BM-Fächer sind sichtbar.
- Die Unterrichtsgefässe BM und EFZ sind klar getrennt.
- Der Aufbau des Grundlagenwissens wird im Rahmen der BM sichergestellt.
- Der Aufbau der korrespondierenden Handlungskompetenzen EFZ wird in den Umsetzungskonzepten (nationale Lehrpläne BM 1) im Sinne von didaktischen Hinweisen für Trainingssequenzen aufgenommen.
  - Damit wird *ein möglicher Wechsel von der BM 1 ins EFZ* sichergestellt und der *Aufbau der erforderlichen Handlungskompetenzen* im Hinblick auf das abschliessende Qualifikationsverfahren EFZ (Berufsfähigkeit) sichergestellt.

Überlegungen zum kombinierten Ansatz BM 1

- Die Erfahrungsnoten im HKB A bis E werden im EFZ dispensiert.
- Die Abschlussprüfungen BM und EFZ werden getrennt durchgeführt.
- BM-Semesterproben und BM-Abschlussprüfungen erfolgen entsprechend BMVo und RLP BM
- Im Rahmen der «Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren EFZ Kaufleute» wird ein BM 1-spezifischer Abschnitt eingefügt:
  - Grundlage für Dispensationsmöglichkeit durch Kantone im schulischen Teil bei HKB A
  - Umgang mit vorzeitiger Beendigung der lehrbegleitenden BM und Übertritt in EFZ-Bildungsgang

Fächer und Lektionen BM 1 heute

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagenfächer BM						
Deutsch	2	2	2	2	2	2
Französisch	2	2	2	2	2	3
Englisch	2	2	2	2	3	3
Mathematik	2	2	2	2	2	2
Schwerpunktfächer BM						
FuRW	3	3	2	2	2	2
WuR (*inkl. IDPA, 3. Lj.)	3	3	2	2	4*	4*
Ergänzungsfächer BM						
GP	0	0	0	0	3	3
TuU	0	0	3	3	0	0
Interdisziplinäres Arbeiten						
V&V, IDAF und IDPA sind in den Fächern integriert						
Fächer EFZ						
IKA	3	3	2	2	0	0
Sport	2	2	2	2	0	0

Fächer und Lektionen BM 1 morgen

* Keine Vorgaben in Umsetzungskonzepten, flexibel, im Ermessen Kanton / Schule festzulegen

Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagenfächer BM						
Deutsch (unverändert)	2	2	2	2	2	2
Französisch (unverändert)	2	2	2	2	2	3
Englisch (im Total unverändert)	*	*	*	*	*	*
Mathematik (im Total unverändert)	*	*	*	*	*	*
Schwerpunktfächer BM						
FuRW	2	2	2.5 (!)	2.5 (!)	3	3
WuR (*inkl. IDPA, 3. Lj.)	2	2	3	3	3.5* (!)	3.5%* (!)
Ergänzungsfächer BM						
GP (unverändert)	0	0	0	0	3	3
TuU (unverändert)	0	0	3	3	0	0
Interdisziplinäres Arbeiten						
V&V, IDAF sind in den Fächern integriert (unverändert?) und IDPA (unverändert)						
Fächer EFZ						
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt	2.5 (!)	2.5 (!)	2	2	0	0
Sport	*	*	*	*	*	*

Umsetzungskonzepte, schulische Planungsdokumente

- Drei **lehrjahresspezifische Umsetzungskonzepte (Nationale Lehrpläne)** Berufsfachschule zu «Kaufleute EFZ mit integrativer Berufsmaturität» (kombiniertes Konzept) liegen vor.
  - BM-Fächer mit didaktischen Hinweisen zum praktischen Berufsalltag (berufliche Tätigkeiten)
  - Geschichte und Politik, Technik und Umwelt, Mathematik, IDPA (lediglich Lektionenhinweise)
  - Handlungskompetenzbereich E (EFZ) «Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt»
- Vier abgestimmte **schulische Planungsdokumente** (Excel) zu den BM-Fächern mit explizit korrespondierenden beruflichen Tätigkeiten liegen vor.
  - Deutsch
  - Französisch
  - Finanz- und Rechnungswesen
  - Wirtschaft und Recht

Nationales Umsetzungskonzept Berufsfachschule Kaufleute BM 1 sind da!

wirtschaftsschule thun

verkauf 2022+ vente, vendita

2022 Kaufleute Employé-e-s de commerce Impiegati di commercio

2022 Büroassistent/in EBA Assistant-e de bureau AFP Assistente d'ufficio CFP

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

Fokus EFZ mit lehrbegleitender Berufsmaturität

1. Lehrjahr

Trägerschaft: Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB)

Der nationale Lehrplan wurde im Nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0, 14. Oktober 2021 2021

Begleitet durch:

Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Andreas Bischoff
Patrick Bornet
Patrick Brändle
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Flavio Maggi
André Mangold
Marika Musitelli
Oliver Richner
Jan Widmaier

verkauf 2022+ vente, vendita

2022 Kaufleute Employé-e-s de commerce Impiegati di commercio

2022 Büroassistent/in EBA Assistant-e de bureau AFP Assistente d'ufficio CFP

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

Fokus EFZ mit lehrbegleitender Berufsmaturität

2. Lehrjahr

Trägerschaft: Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB)

Der nationale Lehrplan wurde im Nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0, 14. Oktober 2021

Begleitet durch:

Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Andreas Bischoff
Patrick Bornet
Patrick Brändle
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Flavio Maggi
André Mangold
Marika Musitelli
Oliver Richner
Jan Widmaier

verkauf 2022+ vente, vendita

2022 Kaufleute Employé-e-s de commerce Impiegati di commercio

2022 Büroassistent/in EBA Assistant-e de bureau AFP Assistente d'ufficio CFP

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/Kaufmann EFZ

Fokus EFZ mit lehrbegleitender Berufsmaturität

3. Lehrjahr

Trägerschaft: Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB)

Der nationale Lehrplan wurde im Nationalen Koordinationsgremium diskutiert und verabschiedet. Es ist somit für alle Berufsfachschulen für die Umsetzung der neuen Grundbildung gültig. Die Überarbeitungen werden nach Bedarf von der Trägerschaft initiiert und in der Verbundpartnerschaft verantwortet.

Version: 1.0, 14. Oktober 2021

Begleitet durch:

Ectaveo AG
Raphael Bernauer
Andreas Bischoff
Patrick Bornet
Patrick Brändle
Markus Gsteiger
Aline Kellenberger
Flavio Maggi
André Mangold
Marika Musitelli
Oliver Richner
Jan Widmaier

3.8 Ausblick

Road Map Kaufleute EFZ – Weiterbildung

Stand vom 2. Juli 2021, work in progress

Weiterbildungs- und Schulungsmassnahmen		Zeitpunkt
Schulung Berufsbildner:innen		Q1 2022
Schulung üK-Leiter:innen		Q1 2022
Schulung Lehrpersonen BFS	Allgemeiner Teil	läuft seit 03.21
	Teamleitung	Start 09.21 (Q4)
	Lehrpersonen	Start 09.21 (Q4)

Q = Quartal

Road Map Kaufleute EFZ – Instrumente Betrieb

wirtschaftsschule thun

Instrumente Lernort Betrieb (branchenübergreifend)	Instrumente in D
Betrieblicher Ausbildungsplan (SKKAB)	07.21
Lernortkooperationstabelle	publiziert
Praxisaufträge zu den Handlungskompetenzen	07.21
Kompetenzraster zu den Handlungskompetenzen	07.21
SKKAB-Leitfaden Qualifikationsgespräch (Minimalstandards)	vorliegend
SKKAB-Bildungsbericht (Minimalstandards)	vorliegend
SKKAB-Lerndokumentation (Minimalstandards)	vorliegend
Ausführungsbestimmungen QV	vorliegend
SKKAB-Beurteilungsinstrument für betriebliche Erfahrungsnote	vorliegend

Instrumente Lernort Betrieb (branchenspezifisch)	Instrumente in D
Praxisaufträge / Lerndokumentation	Planung Branchen
Kompetenzraster	Planung Branchen
Betrieblicher Ausbildungsplan	Planung Branchen

Road Map Kaufleute EFZ – Instrumente üK

Instrumente Lernort üK (branchenübergreifend)	Instrumente in D
Rahmenreglement SKKAB für die überbetrieblichen Kurse	09.21
Lernortkooperationstabelle	publiziert
Befreiung und Dispensationen überbetriebliche Kurse	tbd

Instrumente Lernort üK (branchenspezifisch)	Instrumente in D
Organisationsreglement *	12.21

* Stellungnahme durch SKBQ, «Abnahme durch SKKAB»

Road Map Kaufleute EFZ – Instrumente Berufsfachschule

wirtschaftsschule thun

Instrumente Lernort Berufsfachschule	Instrumente in D
Organisationsmodelle Berufsfachschulen	publiziert
Kompetenzorientierte Lernmedien – Prototyp Handlungsbaustein	15.09.21
Kompetenzorientierte Lernmedien – Handlungsbausteine	Ende 09.21
Lernortkooperationstabelle	publiziert
Nationaler Lehrplan Allgemeinbildung EFZ	publiziert
Nationaler Lehrplan BFS, Fokus EFZ *betrieblich* organisierte GB	vorliegend
Nationaler Lehrplan BFS, Fokus EFZ mit BM 1 *betrieblich* organisierte GB	09.21 (beim SBFI)
Nationales Umsetzungskonzept BFS, Fokus EFZ *schulisch* organisierte GB	tbd
Nationales Umsetzungskonzept BFS, Fokus EFZ mit BM 1 SOG	tbd
Fertigstellung Handlungsorientierte Lernmedien Kaufleute	Q1 2022
Ausführungsbestimmungen QV EFZ (schulische Prüfungen)	Version 1, vorliegend
Ausführungsbestimmungen QV EFZ (Abschnitt BM 1)	09.21
Ausführungsbestimmungen QV EFZ (Abschnitt SOG)	tbd

tbd = to be defined/decided

Neue Vorhaben – Ideen für weitere Umsetzungshilfen

- Prüfungsserien (Erfahrungsnote / Abschlussprüfung)
- Trainingssequenzen im Bereich BM 1
- Detailkonzept Wahlpflichtbereich «Agieren im mehrsprachigen Arbeitsumfeld»
- Begleitung von Umsetzungsprozessen

Diese Projekte sind noch nicht freigegeben.

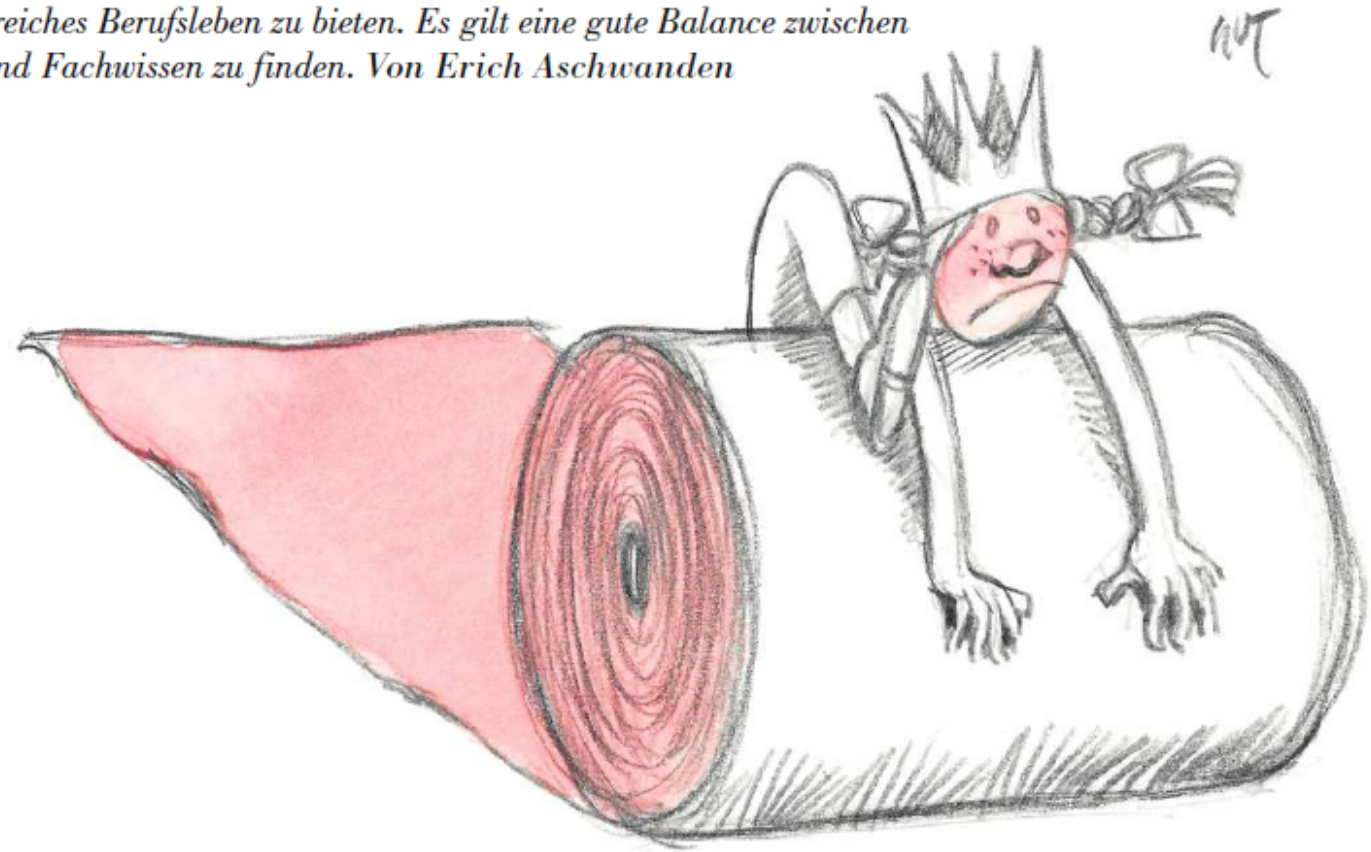
Ausblick auf Infotreff März 2022

- Einblick ins 1. Lehrjahr Kaufleute EFZ Umsetzungskonzept
- Einblick in die Allgemeinbildung
- Einblick Wahlpflichtfächer
- Einblick in Lernmedien
- Einblick in Tätigkeitsprofile Lehrpersonen und Teamleitenden
- Weitere Informationen, die im März 2022 vorliegen

Neue Zürcher Zeitung

Das KV muss ein Königsweg bleiben

Die kaufmännische Lehre braucht Flexibilität, um jungen Frauen und Männern optimale Startbedingungen für ein erfolgreiches Berufsleben zu bieten. Es gilt eine gute Balance zwischen Vermittlung von Kompetenzen und Fachwissen zu finden. Von Erich Aschwanden



Die kaufmännische Lehre geniesst in der Schweiz einen ausgezeichneten Ruf. Das KV – wie es schon fast liebevoll genannt wird – gilt neben dem Gymnasium als eine Art zweiter Königsweg, über den man im späteren Berufsleben hohe und höchste Weihen erreichen kann. Sowohl in der Wirtschaft wie auch in der Politik finden sich in Spitzenpositionen zahlreiche Frauen und Männer, die ihre Karriere mit einer KV-Lehre begonnen haben.

Genannt seien an dieser Stelle die Zürcher SVP-Regierungsrätin Natalie Rickli, der FDP-Nationalrat Andri Silberschmidt, Lukas Gähwiler, UBS-Verwaltungsratspräsident, Martin Scholl, CEO der Zürcher Kantonalbank, oder der Ex-Coop- und Ex-Swisscom-Chef Hanspeter Loosli. Die Liste der Kaufleute, die Karriere gemacht haben, liesse sich beliebig verlängern.

Nach wie vor ist das KV die beliebteste Berufsausbildung in der Schweiz. Pro Jahr schliessen rund 14 000 junge Berufsleute diese Grundbildung ab. Doch die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) steht aus verschiedenen Gründen unter Druck. Die 21 verschiedenen Branchen, in denen junge Frauen und Männer eine KV-Lehre machen können, verändern sich rasant. Das ist wenig erstaunlich, reicht doch das Spektrum von Banken und Versicherungen über den Bereich Marketing/Kommunikation bis zum Gesundheits- und zum Transportwesen.

Berufsfachsch
dungsgruppe
schweiz

Über uns | Kontakt | Aktuell | Newsletter | Agenda | Suchen

DE | FR | IT

Berufsinformationen | Fachinformationen

www.skkab.ch

Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen

Die SKKAB ist Trägerin des Berufs «Kauffrau/Kaufmann EFZ». Wir führen den Beruf in die Zukunft. Wir sichern die Ausbildungsqualität. Wir halten den Beruf in seiner Vielfalt zusammen. Wir sind «KV».

Berufsinformationen

Hier geht's zum Portal für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen, Berufsberaterinnen und Berufsberater.

Fachinformationen

Hier geht's zum Portal für Fachleute aus Branchen, Berufsfachschulen und Behörden. LoremIpsum LoremIpsum.

Aktuell

Hier geht's zu aktuellen Beiträgen rund um die kaufmännische Grundbildung. LoremIpsum LoremIpsum Lorem.

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

www.konvink.ch

KONVINK

Konvinker **Katinka Zeller**, willkommen zurück

Dashboard | Mein Portfolio

466 Konvinker online | System okay

Navigation

Wie geübte Konvinker navigieren

Wir zeigen dir, wie du dich auf Konvink bewegst. Schnell, effizient und treffsicher. Dazu findest du im Screencast die wichtigsten Navigationselemente. So gelangst du sicher und blitzschnell zum Ziel deines Könnens. Film ab!

Zum Screencast

Mein Profil

Name: Katinka Zeller
E-Mail: katinka.zeller@wst.ch
Firma: Wirtschaftsschule Thun
Funktion: Abteilungsleiterin kaufmännische Berufe
Mobile Geschäft:

Mein Profil bearbeiten

Meine Organisationen

igkg schweiz suisse svizzera — Zum Inhalt

kaufmännische grundbildung formation commerciale initiale formazione di base commerciale — Zum Inhalt

SWISSSKILLS 2018 — Zum Inhalt

NKG Berufsfachschulen — Zum Inhalt

Stickies

Noch keine Inhalte gepinnt. Vermerke spannende oder häufig verwendete Inhalte, indem du auf die jeweilige Pinnnadel klickst.

Zuletzt besuchte Inhalte

- IGKG Schweiz
- kaufmännische grundbildung
- NKG – Berufsfachschulen

Kombox

Meine Kombox

Du darfst neugierig sein! Denn mit der Kombox wirst du aktiv über alle Ereignisse in deiner Organisation informiert. So bleibst du stets auf dem Laufenden. Schau einfach rein! Und als kleiner Tipp: Du kannst auswählen, welche Nachrichten für dich wichtig sind.

Zur Kombox

Keine neue Nachricht in deiner Kombox. 0

Über uns | Kontakt | Agenda | Suchen

DE | FR | IT

Kauffrau/Kaufmann EFZ DA | Büroassistent/in EBA

igkg schweiz suisse svizzera

IGKG Schweiz – Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schweiz

Die IGKG Schweiz ist der Berufsbildungsverband für die beiden beruflichen Grundbildungen Kauffrau/Kaufmann EFZ Dienstleistung und Administration (DA) und Büroassistent/in EBA. Auf dieser Webseite finden Lernende und Berufsbildungsverantwortliche in Ausbildungsbetrieben, überbetrieblichen Kursen und Berufsfachschulen alle wichtigen Dokumente zu den beiden beruflichen Grundbildungen.

www.igkg.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ DA

- Berufsbild
- Umsetzung ab 2023
- Grundlagendokumente
- Zusatzmaterialien LLD 2019
- Qualifikationsverfahren
- Weitere Wege zum EFZ

Büroassistent/in EBA

- Berufsbild
- Umsetzung ab 2023
- Grundlagendokumente
- Zusatzmaterialien LLD 2019
- Qualifikationsverfahren
- SKBQ Büroassistent/in EBA

Fokus

- IGKG Schweiz sucht Projektverantwortliche/n (80–100%)
- SBFI erlässt Bildungsverordnungen (skkab.ch)
- Kaufleute 2022: Mitteilung der Verbundpartner, 4. Juni 2021 (skkab.ch)
- Kaufleute 2022 im Überblick: die

kv bildungsgruppe schweiz

wirtschaftsschule
thun

DUAL ist GENIAL

LERNE – WERDE
KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
auch in Zukunft!

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe
schweiz